



Die Hobbyköche der «Chnoche-Chuchi» nach getaner Arbeit. Bild: zvg

## DER CLUB FÜR KREATIVE HOBBYKÖCHE

**WINTERTHUR** Die Chnoche-Chuchi ist ein 1974 gegründeter Männer-Kochclub. Heute zählt der Verein 12 Aktivmitglieder. Sie alle sind zwischen 40 und 75 Jahre alt. Immer am letzten Mittwoch im Monat treffen sich die kreativen Hobbyköche zu einer Chochete.

Chnoche-Chuchi? «Der Name des Clubs spielt auf einen Knochen an, das Schüfeli vom Rind. Der Knochen wurde gesäubert und mit Text und Ehrenband versehen. In Zukunft sollte es an Mitglieder als Anerkennung für besondere Verdienste überreicht werden», erzählt Klaus Hinz, der 1974 bei der Gründung des Vereins dabei war und diesen 1978 bis 1987 als Präsident führte. Er nimmt auch heute noch, als Passivmitglied, oft und gern an einer Chochete teil.

### CHOCHETE

«Der Club fördert das Hobby-Kochen unter Männern», ist auf der Website des Kochclubs zu lesen. Damit ist die Chochete zentraler Punkt des Vereinslebens. Die Mitglieder treffen sich jeweils am letzten Mittwoch eines Monats zum Kochen, also zur «Chochete». Abwechslungsweise übernimmt ein Mitglied dabei jeweils die Führung durch den Abend. Dieses ist verantwortlich für die Rezepte, den Einkauf der Lebensmittel und Getränke, eine gepflegte Tischdekoration und natürlich für den Ablauf des Kochens. Nach dem Essen in gemütlicher Runde folgt die «Manöverkritik»;

Rückblick auf den Abend. Die Diskussion über Zusammensetzung der einzelnen Gänge, über spezielle Zubereitungsarten, über gemachte Fehler und Tricks verläuft immer in lockerer und angeregter Atmosphäre.

Dass die Sache nicht bitter ernst gesehen wird, ist aus dem Club-Signet ersichtlich. Das Logo des Vereins trägt die Buchstabenfolge AUJS-WM-SCNC, was für «Alti und jungi Seck, wo meined sie chöned no Chnoche» steht - ein Zeichen guten Humors.

### AUCH DIE DAMEN WERDEN VERWÖHNT

Obwohl die Chnoche-Chuchi ein Männerkochclub ist, werden die Damen nicht ganz ausgeschlossen. Vor Weihnachten überzeugen die Hobbyköche ihre Partnerinnen von ihren Kochkünsten. Immer wieder sind sie überrascht, wie ruhig und professionell sich das Kochen unter Männern abspielt.

Wer Lust hat, seine Partnerin kulinarisch zu verwöhnen, findet das Rezept des letztjährigen Weihnachtssessens im Blog auf der Website des Vereins, wo übrigens auch viele Tips, Tricks und Rezepte aller Art zu finden sind.

### DAS ALBANIFEST

Die Chnoche-Chuchi nahm erstmals 1976 am Albanifest teil. Das Angebot der Hobbyköche bestand schon damals aus dem inzwischen legendären Schweinshuftbraten. Mittlerweile hat die Männerrunde das Angebot erweitert. So wird seit 2007 beispielsweise auch Lammgigot aufgetischt, der sich

wachsender Beliebtheit erfreut. Für die Mitglieder ist das Albanifest eine schweisstreibende Angelegenheit. Dies beginnt schon vor dem Fest, wenn die grossen Holzkohlengrills, die Kühl- und Wärmeschränke und der Stand auf Vordermann gebracht werden. Wer am Fest dann vor den grossen Grills steht, wo sich an acht Spiesen die Grillbraten drehen, weiss bestimmt, was Schwitzen heisst.

Mit dem Gewinn, der beim Albanifest erwirtschaftet wird, unternimmt die Chnoche-Chuchi alle zwei bis drei Jahre eine Vereinsreise. Dazu sind selbstverständlich auch die Partnerinnen der Hobbyköche eingeladen.

Im Zentrum der Vereinsreise steht jeweils ein Galadiner bei einem renommierten Koch. So sassen die Hobby-Köche schon bei Marc Meunier in Vézelay, Paul und Marc Haeberlein im Elsass, bei Roland Perroz in Verbier, bei Irma Trütsch

in Saas Fee, bei Didier de Courten in Sierre und vielen andern Sterneköchen zu Tisch.

### NEUE MITGLIEDER WERDEN GESUCHT

Dank guter Platzverhältnisse in der Küche, kann die Chnoche-Chuchi im Club weitere Mitglieder aufnehmen. Kontaktmöglichkeiten bestehen über die Website des Clubs oder anlässlich des nächsten Albanifest direkt am Stand der «Chochete-Chuchi» am Graben. **RED**

### KONTAKT

Chnoche-Chuchi Winterthur  
André Romagna, Präsident  
Info@chnoche-chuchi.ch  
[WWW.CHNOCHE-CHUCHI.CH](http://WWW.CHNOCHE-CHUCHI.CH)

### VEREINE AUFGEPASST!

Vereine, die sich in dieser Serie gratis vorstellen wollen, können sich unter Telefon 044 933 34 34 oder [verlag@regio.ch](mailto:verlag@regio.ch) melden.

